



# PRODUKTINFORMATION

## Dickschichtlasur (Oljetäcklasyr)

### Anwendungsbereich

Scalas Dickschichtlasur ist eine halbmatt, tixotrope, lösemittelhaltige, strapazierfähige Fassadenölfarbe, basierend auf Ölalkyden und Leinöl, für Anstriche im Aussenbereich auf Holz, wie z B Holzfassaden, Fenster Filigranhölzern.

Mit ihrem hohen Trockengehalt und der ausgezeichneten Wetterbeständigkeit ist sie auch gut geeignet als Deckfarbe in einem Rostschutzsystem. In vielen individuellen Trendfarben aus RAL oder NCS erhältlich.

### Spezielle Eigenschaften

Gute Blockfestigkeit und Deckkraft, guter Verlauf und sehr ergiebig sowie UV-beständig. Frei von aromatischen Lösemitteln. Tiefenwirksamer Bläueschutz von Nadelhölzern. Bildet einen deckenden, strapazierfähigen Anstrichfilm aber mit sichtbarer Holzstruktur. Leicht Tixotrop aber trotzdem leicht zu verarbeiten.

### Gebrauchsanweisung:

Alte Oberflächen sollten vorher mit einer Drahtbürste bearbeitet werden, um evtl. lose Farbreste zu entfernen. Anschließend die Fassade abwaschen und gut trocknen lassen. Weist der Untergrund Schimmel- oder Moosflecken auf, muß dieser zuerst mit einem fungizidem und algizidem Mittel behandelt werden, damit weiterer Befall gestoppt wird. Der Untergrund sollte dann, sofern es blankes Holz ist, mit Grundieröl vorbehandelt werden. Besonders die Stoßkanten und Enden der Bretter, um gegen das Eindringen von Wasser vorzubeugen. Danach wird mit Sperr- und Haftgrund grundiert; alternativ eignet sich auch verdünnte Dickschichtlasur als Haftgrund. Die Farbe sollte mit einem dichten Pinsel in dünnen Lagen gut in das Holz eingearbeitet werden. Es ist besser mehrere dünne Anstriche mit ein paar Tagen Trocknung dazwischen vorzunehmen als einen dicken Anstrich. Das Holz nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder großer Wärme streichen, da das enthaltene Lösungsmittel sonst zu schnell verdunstet und somit die Farbe nicht in das Holz eindringt sondern nur auf der Oberfläche haftet.

### Tipps:

Falls der Inhalt einer Dose nicht ganz aufgebraucht wird, muß diese wieder gut verschlossen werden. Die Dose solle anschließend auf dem Kopf stehend gelagert werden, damit sich eine evtl. bildende Haut an den Boden der Dose kommt.

### Technische Daten

<b>Inhaltsstoffe:</b>	Alkydölharz, Leinöl	<b>Materielverbrauch:</b>	4-7 m <sup>2</sup> /lit (raues Holz) 7-12 m <sup>2</sup> /lit (gehobertes Holz)
<b>Trockengehalt:</b>	65 Volumen-%	<b>Viskosität:</b>	80 KU (leicht Tixotrop)
<b>Glanz:</b>	25-30 (Halbmatt) gem SS-184184	<b>Brandschutzklasse</b>	3
<b>Dichte:</b>	1,43 gem. SS-184111	<b>Haltbarkeit:</b>	ungeöffnet 2 Jahre
<b>Reinigung:</b>	Terpentinersatz	<b>Verarb.temperatur:</b>	mindestens +4 °C
<b>Trockenzeit:</b>	16-32 Stunden abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit	<b>Farbe:</b>	Weiss, Farbtöne gem Farbkarte

**Hinweis:** Angemischte Farbe wird in drei Basen (A, B und C) hergestellt. Um einer Basisfarbe einen Farbton zu geben, muß Farbpaste in das Gebinde. Die Menge an Paste beträgt etwa 10-15%, abhängig vom gewünschten Farbton. Damit die jeweilige Dose nicht überläuft, wird diese werkseitig nicht ganz befüllt. Der Ursprungsinhalt vor dem Anmischen ist auf der Dose zu lesen (BasA bzw. Weiß 0,94, 2,82 und 9,4 Liter, BasB+C 0,9, 2,7 und 9,0 Liter). Entsprechend der Zugabe von Mischpaste sind dann im fertigen Produkt 1,0, 3,0 oder 10 Liter Farbe enthalten. Nur bei Weiß bleibt es bei 0,94, 2,82 und 9,4 Litern.